

INHALTE IN PRÄSENTATIONEN VISUALISIEREN

Grafische Symbole

- sollen Informationen und Argumente hervorheben und zusätzlich der Auflockerung bei „trockenen“ Themen dienen
- auch als bloße Verzierung haben sie eine wichtige ästhetische Funktion, sollten aber nicht im Übermaß eingesetzt werden

Bsp.: Häkchen, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Stop-Zeichen unter dem Tab „Einfügen > Piktogramm“ (z.B. bei Powerpoint)

Logische Symbole

- können kurz und knapp aufgrund ihrer mathematischen Form Beziehungen zwischen einzelnen Aussagen aufzeigen

Bsp.: Pluszeichen (Zusammenfügen von Argumenten), Gleichheitszeichen (für ein Fazit), Doppelpfeil (für eine Schlussfolgerung) unter dem Tab „Einfügen > Formen“ (z.B. bei Powerpoint)

Säulen-, Torten-, Kurvendiagramme

- sind dazu geeignet Entwicklungen und Tendenzen zu verdeutlichen, z.B. wenn Statistiken für euer Thema vorliegen, könntet ihr diese in einem Diagramm anschaulich darstellen
- wichtig ist, einen sinnvollen Maßstab auszuwählen, da dies die Aussage des Diagramms stark beeinflusst

Bsp.: unter dem Tab „Einfügen > Diagramm“ (z.B. bei Powerpoint) sind verschiedene Diagrammart zu finden

Flussdiagramme

- auch Organigramme genannt, machen Prozesse strukturiert deutlich, indem sie an bestimmten Stellen zwei oder mehr Alternativen gegenüberstellen

Bsp.: unter dem Tab „Einfügen > Formen“ (z.B. bei Powerpoint) finden sich auch Elemente um Flussdiagramme zu erstellen

Zeitleisten

- besonders für zeitliche Abfolgen (im Fach Geschichte) geeignet
- können historische Ereignisse anschaulich einordnen und miteinander in Beziehung setzen

Bsp.: unter dem Tab „Einfügen > Formen“ (z.B. bei Powerpoint) finden sich auch Elemente um Zeitleisten zu erstellen

Quelle: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving (2010): Individualisieren im Unterricht, Cornelsen Verlag